Landesverband Nordost

Pressemitteilung

Berliner Lärmaktionsplanung braucht effektivere Maßnahmen!

VCD Nordost fordert Einbeziehung lauter Nebenstraßen in die Berliner Lärmaktionsplanung und Geschwindigkeitskontrollen für Nachtruhe in Tempo-30-Straßen

Berlin, 28. April 2014. Unter dem Motto „Die Ruhe weg“ findet am 30. April 2014 der „Tag gegen Lärm“ statt. Der ökologische Verkehrsclub **VCD Nordost kommentiert aus diesem Anlass die Lärmaktionsplanung des Berliner Senats kritisch**.

Christian Kölling, Vorstandsmitglied des VCD Nordost, dazu: „Wie der Senat im Stadtentwicklungsplan Verkehr 2011 erklärte, sollen in Berlin erst im Jahr 2025 nächtliche Lärmbelastungen über 65 dB(A) nicht mehr akzeptiert werden. Die Zahl der Menschen, die nächtlichen Pegeln über 60 dB(A) ausgesetzt sind, soll bis 2025 nur um zwei Drittel verringert werden. Diese **Zielvorgaben der Lärmaktionsplanung sind eindeutig ungenügend**. Im Interesse der lärmgeplagten Berlinerinnen und Berliner fordern wir, dass bis 2018, dem Laufzeitende des neuen Lärmaktionsplanes, niemand mehr nächtliche Lärmbelastungen über 65 dB(A) ertragen muss! Ab 2023, Laufzeitende des übernächsten Lärmaktionsplanes, dürfen für alle Menschen Berlins die nächtlichen Belastungen nicht mehr über 60 dB(A) liegen.“

Positiv bewertet der VCD Nordost die Öffentlichkeitsbeteiligung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt „Berlin wird leiser: aktiv gegen Verkehrslärm“ zur Lärmaktionsplanung 2013 bis 2018. Zwei Forderungen sieht Christian Kölling allerdings bisher nicht erfüllt: „Im Entwurf des Lärmaktionsplanes werden nur die Belastungen entlang des Hauptverkehrsstraßennetzes erfasst. Damit alle Berlinerinnen und Berliner mehr Ruhe bekommen, **müssen die Straßen im Nebennetz in die Lärmaktionsplanung ebenso einbezogen werden**, wenn dort tagsüber über 60 dB(A) und nachts über 50 dB(A) erreicht werden.“

Ein Tempolimit ist und bleibt das preisgünstigste und am schnellsten umzusetzende Mittel, um den Lärm des Kraftfahrzeugverkehrs zu verringern. Der VCD Nordost schlägt deshalb vor, einen Mindestanteil von **Geschwindigkeitskontrollen** der Polizei (5 bis 10 %) für die Einhaltung von Tempo 30 aus Lärmschutzgründen **insbesondere nachts** einzuführen. Bisher werden Geschwindigkeitskontrollen ausschließlich nach Kriterien der Verkehrssicherheit angeordnet.

Am Dienstag, den **29. April 2014**, lädt das Projekt „Schöner Sprengelkiez“ um 11.30 Uhr an der Kreuzung Müllerstraße, Ecke Lynarstraße zu einer Presseaktion gegen Verkehrslärm ein. Am Mittwoch, den **30. April 2014, um 17 Uhr**, weist die Initiative „Leiser-Bergmannkiez.de“ mit einer Demonstration an der Markthalle rund um die Kreuzung Zossener-/Bergmann-/ Friesenstraße auf ihre Vorschläge für aktiven Lärmschutz durch Verkehrsreduzierung im Kiez hin. Der VCD Nordost unterstützt beide Aktionen und ruft zur Teilnahme auf.

Für Rückfragen und Interview-Wünsche:
Christian Kölling
christian.koelling@vcd-nordost.de
Telefon: 0178 559 67 34

VCD Nordost
Yorckstraße 48
10965 Berlin